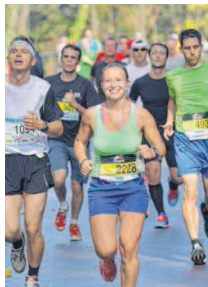


Politiker sorgen für Diskussionen, Sie reden mit. Die Umfrage des Tages von VN und VOL.AT

» Finanzministerium und Fimab haben dem Hypo-U-Ausschuss geschwärzte Akten geliefert. Sind Ihrer Ansicht nach Schwärzungen zulässig?
Ja: 2,9 Prozent
Nein: 97,1 Prozent
 483 Teilnehmer

» Heutige Frage: David Cameron will ein Referendum über den Verbleib Großbritannien in der EU abhalten. Ist das gut?
 Antwortmöglichkeiten bis 19 Uhr auf www.vol.at



Eine gute Vorbereitung ist die halbe Miete. FOTO: IBOELE

Ein besonderes Angebot für Hobbyläufer

SCHWARZACH. Am Sonntag, 4. Oktober, fällt in Lindau der Startschuss für den 9. Sparkasse-3-Länder-Marathon. Gemeinsam mit den VN suchen die Organisatoren sechs Hobbyläufer, die ihre Marathon-Zeit verbessern oder die sich an einem Halbmarathon versuchen möchten. Anmeldungen bis spätestens 8. Mai an: info@sparkasse-3-laender-marathon.at.

Erste private Spenderdatei gegründet

SCHRUNGS. Der Verein „Geben für Leben“ hat mit Unterstützung der Knochenmarkspenderdatei Österreichs gegründet. „Damit stehen die Typisierungen innerhalb von vier bis fünf Wochen weltweit zur Verfügung, und wir können diese jederzeit aktualisieren“, spricht Obfrau Susanne Marosch von einem historischen Schritt.

VORARLBERGER MUNDART: Dornbirn

„Frönde Kiond si-ond liicht arzüüho.“

anderen Ratschläge bezüglich Erziehung geben

QUELLE: VORARLBERGER MUNDART-WÖRTERBUCH, HUBERT ALLGÄUER



Paukenschlag bei Stadttunnel

Verwaltungsrichter gaben Beschwerde des Landes recht und sprachen Initiativen Parteistellung ab.

FELDKIRCH, WIEN. (VN-tw) Das ist die Kernaussage einer 20 Seiten umfassenden Entscheidung, die dieser Tage sowohl dem Land als auch der Plattform „Statt Tunnel“ und deren Mitstreitern in Liechtenstein, „Mobil ohne Stadttunnel“, ins Haus flatterte. Beim Land wird das Verfahren für den Bau der rund 230 Millionen Euro teuren Tunnelspinne fortgesetzt. Die Initiativen denken beim Kampf gegen die Röhre (Grafik) allerdings nicht ans Aufgeben.

Geplantes Umfahrungsprojekt „Stadttunnel Feldkirch“

Land rechnet noch im Juni 2015 mit UVP-Bescheiderstellung – Plattformen marschieren jetzt zu den Höchstgerichten



VN-GRAFIK. QUELLE/BILDER: STADT FELDKIRCH, LUFTBILD: ORTHOPHOTOS © 2012 LAND VLBG.

Gegner witterten Etappensieg

Die Vorgeschichte im Telegrammstil: Die Rechtsabteilung des Landes hatte den Initiativen beim laufenden Verfahren einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) Parteistellung zuerkannt. Dies stellte in zweierlei Hinsicht ein juristisches Novum dar. Zum einen sieht nämlich das österreichische Gesetz üblicherweise keine Parteistellung bei einem einfachen UVP-Verfahren vor, zum anderen wurde erstmals eine ausländische Initiative



2016 müsste ein rechtskräftiger Bescheid am Tisch liegen. KARLHEINZ RÜDISSER

bei einem österreichischen UVP-Verfahren zugelassen. Während die Vertreter der Plattformen sich naturgemäß

erfreut über die Zuerkennung und einen Etappensieg in ihrem Kampf gegen den Tunnel witterten, wollte das Land „juristische Klarheit“ in die Sache bringen.

Sorgen Richter für Klarheit?

Gemeinsam mit der Stadt Feldkirch und den Vorarlberger Kraftwerken (VKW) legte das Land eine Beschwerde gegen die Zuerkennung der Parteistellung durch die eige-

ne Behörde ein. Nachdem der Stadttunnel das erste Strafenprojekt in Vorarlberg sei, das in einem UVP-Verfahren abgewickelt wird, habe diese Entscheidung richtungswendige Bedeutung für Verfahren, hieß es als Begründung. Mit dem vorliegenden Bescheid haben die Richter des Bundesverwaltungsgerichts zumindest aus Sicht des Beschwerdeführers für Klarheit gesorgt und den Initiativen

die Parteistellung quasi wieder aberkannt.

„Baubescheid 2016 möglich“

Land, Stadt und Energieproduzenten zeigen sich freilich erleichtert. „Das UVP-Verfahren wird wie geplant fortgesetzt, und ich rechne damit, dass noch im ersten Halbjahr 2015 ein UVP-Bescheid erstellt und zugestellt wird“, betont Statthalter Karlheinz Rüdiger als ressortzuständiger Landesrat im VN-Gespräch. Ein rechtskräftiger Bauscheid für die geplanten Röhren, die Feldkirch von der alltäglichen Blechlawine entlasten sollen, könnte laut Rüdiger 2016 am Tisch liegen.

Plattform ruft Höchstgericht

„Wir haben eigentlich mit dieser Entscheidung gerechnet, werden deshalb aber bestimmt nicht aufgeben“, gibt sich die Feldkircher Stadträtin Marlene Thalhammer (Grüne) ungebrochen kämpferisch. Thalhammer, die mit Friederike Egle und Andrea Matt von „Statt Tunnel“ und „Mobil ohne Tunnel“ die Speerspitze der Plattformen bildet, wird sich bereits am Montag mit ihren Mitstreitern und dem Anwalt beraten und „entweder beim Verwaltungs- oder beim Verfassungsgericht gegen diesen Bescheid berufen“.



Neue Rettungszentrale stellt sich vor
 Eineinhalb Jahre wurde an der neuen Rettungszentrale gebaut und 5,4 Millionen Euro wurden investiert. Seit geraumer Zeit nun sind die Rotkreuz-Abteilung Feldkirch und der Arbeiter-Samariter-Bund Feldkirch gemeinsam im neuen Domizil in der Reichsstraße untergebracht. Am Samstag, 9. Mai, wird die neue Rettungswache der Öffentlichkeit präsentiert. Beim Tag der offenen Tür von 9 bis 16 Uhr – Anreisetipp: öffentliche Verkehrsmittel, Infos unter www.vnmobil.at – werden Technik und Ausstattung des mehrgeschossigen Gebäudes vorgestellt. Außerdem wird über Einsatzfahrzeuge und Leistungsangebot der beiden Rettungsorganisationen informiert.
 FOTO: RENÉE DEL MISSIER

Kinderpsychiatrie braucht eine Übergangslösung

Stiftung Carina kündigt Managementvertrag mit der Krankenhausbetriebsgesellschaft.

FELDKIRCH. (VN-mm) Im Dezember 2013 hatten die Beteiligten voller Stolz das neue Kinder- und Jugendpsychiatriekonzept präsentiert, das die Zusammenführung aller diesbezüglichen Angebote inkludierte, einschließlich jener des Heilpädagogischen Zentrums Carina. Nur ein- einhalb Jahre später ist die Überinkunft schon wieder Geschichte.

Künftige Aufgaben klären

Die Stiftung Carina hat den mit der Krankenhausbetriebsgesellschaft (KHBG) abgeschlossenen Managementvertrag gekündigt. Das bestätigte Gesundheitslandesrat Christian Bernhard auf Anfrage der VN. Von den Stiftungsverantwortlichen sei dies damit begründet worden, dass der Vertrag in seiner jetzigen Form nicht mit dem Selbstverständnis, das die Stiftung von Heilpädagogik habe, zusammen-

passe, sagte Bernhard. Da die Carina keine Patienten mehr aufnimmt, wird im Herz-Jesu-Heim in Rankweil als Übergangslösung und nach entsprechender Adaptierung eine Bettenstation eingerichtet. In den nächsten Tagen sind zudem Gespräche zwischen dem Land, Vertretern des Landeskrankenhauses Rankweil sowie der Carina zur weiteren Vorgehensweise anberaunt. Dabei soll laut Christian Bernhard auch geklärt werden, welche Auf-

gaben die Carina künftig im Verbund des Kinder- und Jugendpsychiatriekonzepts haben soll. „Eventuell könnte sie die Nachsorge übernehmen“, denkt Bernhard laut über Alternativen nach.

Sorge um das Haupthaus

Am 1. April hat die KHBG die ärztliche Leitung und die Betriebsführung des HPZ Carina, das bekanntlich den Status einer Sonderkrankenanstalt führt, übernommen. Nach dem Ausbau des Landeskrankenhauses Rankweil soll die Kinder- und Jugendpsychiatrie allerdings dort konzentriert werden. Das schürte innerhalb der Stiftung Carina die Sorge um den Bestand des Haupthauses in Feldkirch. Diese Bedenken hätten jedoch ausgeräumt werden können, hieß es damals. Umso mehr bedauert Christian Bernhard den jetzt getätigten Schritt. Im Landeskrankenhause Rankweil werden jährlich 150 Jugend- und jugendliche Patienten stationär behandelt, in der Sonderkrankenanstalt Carina sind es etwa 80.



Im Herz-Jesu-Heim in Rankweil ziehen bald Kinder ein. ARCHIV

110.000 Euro für Regio Walgau

BREGENZ. (VN-mip) Vorarlberg unterstützt die Regio „im Walgau“ - ein Zusammenschluss von 14 Walgau-Gemeinden - heuer mit 110.000 Euro. Damit will das Land Gemeindekooperationen fördern. Der Betrag ist kleiner geworden. 2014 flossen noch 148.000 Euro in die Regio, 2012 sogar 185.000 Euro.

LOTTO
 ZIEHUNG VOM 3. MAI 2015
ÖSTERREICH
 1 8 13 27 37 42 26
JOKER 123739
SCHWEIZ
 6 7 13 17 33 40 6
 REPLAY: 3 JOKER: 117596
DEUTSCHLAND
 3 6 7 9 18 45
 SUPERZAHL: 9 SPIEL 77: 773235
 SUPER 6: 787590

YoYoToTo
 ZIEHUNG VOM 2. MAI 2015
 8 6 9 0 7 U
 ZIEHUNG VOM 3. MAI 2015
 6 7 4 1 4 ♣
ZahlenLotto
 ZIEHUNG VOM 2. MAI 2015
 65 3 79 71 4

BINGO
 ZIEHUNG VOM 1. MAI 2015
 3 19 20 25 26 6 10
 OX 5+2 Europot 23.963.700,80 €
 5+1 192.079,30 €
 5+0 29.879,00 €
 4+2 10.671,00 €
 4+1 217,30 €
 4+0 86,90 €
 3+2 76,70 €
 2+2 24,10 €
 3+1 15,00 €
 3+0 10,40 €
 1+2 12,80 €
 2+1 8,40 €
 2+0 3,60 €

ZIEHUNG VOM 2. MAI 2015
 I-30 I-19 G-52 O-75 I-29 I-28 I-24 O-68
 B-12 G-55 O-63 N-40 G-56 G-50 O-62
 B-5 I-23 (Box) B-6 B-4 N-44 N-34 O-73
 N-39 B-11 I-22 B-13 G-48 B-2 G-57
 G-51 I-20 N-41 B-7 N-35 B-10 (Ring)
 G-53 O-64 N-38 O-74 B-14 I-16 N-43
 N-45 I-26 N-33 O-72 (Bingo)

Kartensymbol: Herz-Zehn
 Bingo 2x 14.375,90 €
 Ring 1x 4.539,70 €
 Box 3x 1.008,80 €
 Ring 2. Chance 36x 126,10 €
 Box 2. Chance 5890x 2,90 €
 Card 9654x 1,50 €

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

VN-Quiz
 Wer war Mohammed Reza Pahlavi?
 a) Schah von Persien
 b) UNO-Generalsekretär
 c) Präsident des Sudan
 d) Ägyptischer König
 Auflösung auf A11